

Hermione Jean Greenwood - The dark World

Dramione/Tomione

Von abgemeldet

Kapitel 5: Neue Rekruten

~FÜNF~

Neue Rekruten

Kurz nach der Abreise von Lucius, Draco und Liana war ihr Hauself Dobby mit einem kleinen Lächeln und einem Brief in seiner Hand in die große Halle geeilt und übergab der Hausherrin den Umschlag, dieser von ihrer Schwester Bellatrix stammte. Die Blonde sah Dobby mit einem dankenden Blick an und sagte zu ihm: „Danke Dobby wenn ich etwas für die kommenden Gäste und mich benötige, lasse ich dich wieder rufen. Aber bitte sei doch so gut und richte in der Küche ein Tablett mit Leckereien und genügend Tassen mit heißer Schokolade darin hin.“ Der kleine Hauself verbeugte sich tief und sagte „Ja Herrin!“ und war gerade dabei zu gehen. Da rief ihm die Reinblüterin hinterher: „Dobby du darfst dir und deinen Kameraden ein Glas Milch und einen Keks aus der Dose nehmen.“ Dobby drehte sich mit einem strahlenden Lächeln noch einmal um und sagte: „Danke Herrin, vielen Dank.“ Dann war der kleine Hauself Richtung Küche verschwunden und ließ Narzissa alleine zurück. Die beiden Kinder hatte die Blondine in ihre Zimmer zurückgeschickt da der Dunkle Lord erst gegen den späten Nachmittag im Malfoy Manor eintreffen wollte.

Mit einem skeptischen und alarmierten Blick sah Narzissa den Umschlag in ihren Händen an, auf diesem in Bella unleserlicher Schrift ihr Name darauf stand: Ms. Narzissa Malfoy. Mit ihren flinken Händen öffnete die Reinblüterin den Umschlag und holte ein weißes Dokument heraus, auf diesem stand:

Narzissa,
gestern Abend fand eine sehr wichtige Todesserversammlung mit dem Dunklen Lord statt, in dieser es um unsere Kinder – die neue Generation – ging. Unser Herr hat eine fantastische Idee: Wir werden junge reinblütige Zauberer und Hexen zu Todesser machen, diese werden in den kommenden Jahren im Geheimen von Snape zum Todesser/zur Todesserin ausgebildet.

Dies hat dir Lucius sicherlich gestern Abend schon erzählt.

Aber eine wichtige Information hat dir dein Mann bis heute zur seiner Abreise zu diesem Schlammlut und der reinblütigen Hexe Hermione vorenthalten.

Heute Mittag gegen 15:00 Uhr werden 8 neue Rekruten in unsere Reihen ausgenommen bei euch im Malfoy Manor, die anderen 9 neuen Rekruten werden am 20. September zu Todessern und Todesserinnen.

In der 1. Gruppe sind:

Daphne Greengrass (11 Jahre)
Astoria Greengrass (13 Jahre)
Gregory Goyle (11 Jahre)
Vincent Grabbe (11 Jahre)
Dean Malfoy (11 Jahre)
Lily Malfoy (13 Jahre)
Grace Greenwood (11 Jahre)
Astoria Greenwood (11 Jahre)

In der 2. Gruppe sind:

Hermione Greenwood (11 Jahre)
Sebastian Greenwood (13 Jahre)
Brain Greenwood (16 Jahre)
Blaise Zabini (11 Jahre)
Fred Weasley (13 Jahre)
Georg Weasley (13 Jahre)
Luna Lovegood (11 Jahre)
Draco Malfoy (11 Jahre)
Angeline Lestange (14 Jahre)

Deine Schwester Bellatrix Lestange

Narzissa war einfach nur geschockt über Bellas Brief und bemerkte nicht wie ihr Tränen über die Wangen liefen. Erst als sie den verächtlichen Blick von Dean und den verwirrten Blick von Lily bemerkte, wischte sie sich mit dem Ärmel ihre Tränen von dem Gesicht. Lily kam zu ihr gerannt und fragte: „Mum was ist denn los?“ Mitfühlend und wissend um das drohende Schicksal ihrer Kinder nahm sie ihre Tochter in den Arm und meinte: „Gar nichts mein Schatz. Es ist alles in Ordnung. Du musst dir keine Sorgen um mich machen, meine Kleine!“

„Von wegen Mutter alles sei in Ordnung“ knurrte eine kalte Stimme zu der blonden Reinblüterin herüber, diese schreckte zusammen und wandte sie um. Aus dem Schatten trat ihr Sohn Dean, die sie kalt und herablassend betrachtete. „Ich habe alles ganz genau beobachtet Mutter. Du hast einen Brief von Tante Bella erhalten und dieser hat doch so geschockt, dass du in Tränen ausgebrochen bist. Stimmt oder habe ich Recht. Dabei weißt du ganz genau, dass wir Reinblüter keine Schwäche zeigen noch zulassen dürfen, wir müssen immer darauf bedacht sein stark und stolz auf unser REINES BLUT, das in uns fließt sein. Was wohl Vater dazu sagen würde?“ Narzissa erhob sich und lief mit eiligen Schritten zu ihrem ältesten Sohn herüber, ihre Hände hatte sie in ihre Hüfte gestemmt und sagte wütend zu ihm: „Das sagst du jetzt Dean. Aber du bist erst 11 Jahre alt und weißt noch nicht was es heißt ein Todesserdasein führen zu müssen, in Angst zu leben, dass man einen Auftrag nicht

exzellent ausführt und der Dunkle Lord einem mit dem Tod geliebter Personen droht, falls man scheitern sollte. Wenn du dies alles erlebt hast in den nächsten Jahren mein Sohn, dann können wir wieder dieses Gespräch weiter fortführen.“

Plötzlich zischte es und im Kamin des Wohnzimmers, in dem sie Narzissa mit ihren beiden Kindern gerade befand, trat ihre Schwester Bellatrix mit ihrer Tochter Angeline durch die grünen Flammen auf den schwarzen Patinboden. Angeline war Bellatrix einziges Kind und sie startete in wenigen Tagen ihr 5. Schuljahr in Hogwarts, genau wie ihre Cousin und Cousinen. Angeline trug ein schwarzes elegantes Kleid dies ihr bis zu

den Knie reichte und ihre langen welligen Haare waren zu einem strengen Dutt gebunden wurden. Freudestrahlend machte Angeline einen Schritt auf die Malfoy-Geschwister zu, da packte Bella sie grob am Arm und zerterte sie Richtung Couch. „Angeline du weißt ganz genau das ich dies nicht dulde!“ wies Bella ihre Tochter zurecht und diese sagte nur „Ja Mutter ich habe verstanden.“ Mit einem Nicken gab sich Bella zufrieden und wandte sich ihrer Schwester zu. „Wie ich sehe hast du meinen Brief bereits erhalten.“ „Ja Bella dies habe ich!“

Die schwarzhaarige Reinblüterin setzte sich neben ihre Tochter auf die strahlend weiße Couch und rief: „Dobby komm sofort her!“ Der kleine Hauself erschien wenige Sekunden später mit einem Plopp und sah zu misstrauisch zu Bella herauf. „Worauf wartest du Nichtsnutz von einem Elf? Es werden die nächsten 20 Minuten weitere Gäste hier eintreffen. Steh nicht so faul da rum du minderwertiges Stück Dreck. Jetzt reicht es mir aber.“ Die Hexe zog ihren Zauberstab aus ihren Umhang, hielt ihn auf den ahnungslosen Elfen und sagte mit Hass in der Stimme „Crucio.“

Dobby sah mit ängstlichen Augen und gebückter Haltung zur gefährlichen Todesserin herauf und wollte einen Schritt zurückweichen, als die schwarzhaarige Hexe den Folterfluch auf ihn hetzte. Doch es war zu spät. Dobby stolperte über seine eigenen Füße und knallte hart auf den Boden auf, Sekunden später brannte sein Körper wie Feuer. Es fraß sich durch seine dünnen Arme und Beine bis zu seinem Kopf hinauf, sodass der kleine Elf dachte sterben zu müssen. Durch sein gutes Elfengehör hörte er das gehässige Lachen der rassistischen Hexe und konnte gerade so ein Auge aufmachen und erkennen, dass sie ihm mit gefährlich funkelnden Augen anblickte und freudig auf- und abhüpfte. So wie der das Feuer seinen Weg in seinen Körper fand, so war dieser plötzlich wieder verschwunden. Mit wackeligen Beinen stand Dobby auf und putzte sich die Flusen vom Boden an dem verdreckten Leinentuch, dass er an seinem Leibe trug, ab. Dies war das Zeichen der Versklavung der Elfen – ein verdrecktes Leinentuch dies der Elf tragen musste als Zeichen dafür, dass er auf Lebenszeit einer einzigen Zaubererfamilie dienen musste. Und dies war kein leichtes Leben, es war ein schwermütiges Leben voller Qualen, Misshandlungen, Beschimpfungen und Leid. Viele Zauberer und Hexen behandelten die Hauselfen wie Dreck, es gab wenige Zauberer und Hexen die freundlich zu ihnen war und sich sogar mit den Elfen anfreundeten.

Dobby sah zu seiner Herrin, die ihm einmal zunickte und mit einem Plopp war der Hauself in die Küche verschwunden. Dort sah Dobby augenblicklich, dass bereits auf denen Tresen ein riesiges Tablett auf diesem ein großer Teller mit Leckereien und mindestens 20 Tassen mit dampfend heißer Schokolade darin von seinen Kameraden

– den anderen Elfen - angerichtet worden war. Er lief zu den Tresen herüber, balancierte das Tablett auf seinen Händen und war mit einem Plopp wieder im Wohnzimmer direkt vor dem weißen kleinen Tisch, der vor der Couch stand aufgetaucht. Der kleine Elf stellte das Tablett ab und wartete mit einem Blick auf Narzissa auf den Befehl, dass er gehen konnte. „Du kannst gehen Dobby. Danke sehr!“ sagte Narzissa und der Hauself war mit einem Plopp wieder verschwunden.

Mit Schwung wurde die weiße Doppeltür aufgeschlagen und herein kamen die übrigen Gäste mit ihren Kindern; Sirius ältere Zwillingsschwester Julia Elena Black mit den Greengrass-Schwestern Astoria und Daphne, Peter Pettigrew mit Gregory Goyle und Vincent Grabbe sowie Julias jüngerer Bruder Regulus Arcturus Black mit Hermiones älteren Schwestern Astoria Janina und Grace Jane Greenwood. Narzissa erhob sich von der Couch, setzte ein freundliches Lächeln auf und lief auf ihre Gäste zu. Bella währenddessen wandte sich den beiden Mädchen und dem Jungen zu und sagte mit zynischem Ton in der Stimme zu ihnen: „Stellt euch ordentlich aufrecht hin und fragt nur, wenn ihr gefragt werdet. Keine Begrüßung! Kein Rumgerenne! Verstanden?“ „Ja Mutter!“ sagte Angeline zu ihr, die Malfoy-Geschwister antworteten „Ja Tante Bella!“

„Hallo zusammen!“ begrüßte Narzissa die Neuankömmlinge und musterte verwirrt Julia, die hinter den Schwestern Greengrass herlief. Ihre grauen Augen fixierten Julias und verwirrt wandte sie sich an die Black-Tochter. „Julia entschuldige, dass ich dich frage. Aber wo sind Astoria und Lupin? Sie gehörten meines Wissens nach doch zu Voldemorts engsten Vertrauten. Oder irre ich mich diesbezüglich?“ Die Schwarzhaarige Hexe wandte ihren Blick zu Bella, die sich den Ankommenden wieder zugedreht hatte und wie eine Eins aufrecht stand und fragte diese: „Hat Lucius deiner Schwester keine Manieren beigebracht Bella?“ Bella erwiderte mit einem mürrischen Blick ihre Cousine, doch erwiderte: „Doch Julia hat er. Aber leider muss ich meiner Schwester Recht geben. Es ist erst 2 Tage her, dass es eine geheime Todessersitzung bezüglich der neuen Generation gab und da waren Astoria und Lupin mit dabei. Narzissa hat schon immer ein gutes Gespür dafür gehabt, wenn wichtige Personen nicht bei Einweihungszeremonien von neuen Rekruten die Todesser werden fehlen oder wichtigen Sitzungen fehlen.“ „Stimmt ja Bella...“ mischte sich Peter, auch Wurmschwanz genannt, in das Gespräch der beiden Black-Cousinen ein. „Du möchtest ja immer alles wissen. Aber diese Information wissen nur Julia und ich da der Dunkle Lord etwas sehr Interessantes über die Beiden herausgefunden hat. Keine Sorge sie kommen mit IHM!“

Plötzlich gingen die einzelnen Lichter im Wohnzimmer aus und die weiße große Doppeltür, die zuvor sich automatisch verschlossen hatte, sprang mit einem Donnern aus ihren Angeln und flog in die Richtung der anwesenden Personen. Eine sehr mächtige finstere Macht von einer sich nähernden Gestalt gehüllt in einen schwarzen Zaubererumhang, drang in den Raum ein und alle Anwesenden waren augenblicklich still. Neben der Gestalt, die gerade die aufgesprengte Doppeltür leise durchschritt, schlängelte sich eine 4,13 Meter schenkeldicke braune weibliche Schlange dessen Haut mit unterschiedlichen Muster verziert war. Herr es sind alle neue Rekruten anwesend. Gerade eben gab es eine Diskussion zwischen Bellatrix und Wurmschwanz aufgrund des Verschwindens von Astoria und Lupin Greengrass berichtete die Schlange ihren Herrn. Er blickte seine Schlange mit seinen rot glühenden Augen an

und zischte Danke Nagini ich habe verstanden. Dieses Dreckspack von Todessern. Können sie nicht einziges Mal vernünftig sein ohne dass sie sich gleich an die Gurgel springen müssen. Alle anwesenden Todesser wussten WEM diese erschreckende Macht gehörte und mit wem dieser gerade sprach. Ihr Meister war soeben angekommen! Lord Voldemort war im Malfoy Manor angekommen um die neuen Rekruten zu begutachten und sie in seinen Reihen für die nächste Generation aufzunehmen.

Der dunkle Lord schritt auf die Mitte des Raumes zu und ließ mit einem Schwenker seines Zauberstabes das Licht wieder angehen. Nagini schlängelte sich um seine Füße und erblickte mit ihren schwarzen Augen die neuen Rekruten, die heute in die Reihen ihres Herrn aufgenommen werden sollten. Sie sehen noch sehr unerfahren aus Herr zischte die Schlange dem Dunklen Lord zu worauf dieser nur als Zustimmung nickte. „Hallo meine Freunde!“ fing Voldemort an, „ich muss sagen, dass die kommende Generation noch sehr unerfahren aussieht und ich möchte, dass die kommenden Todesser vortreten. Heute werden Astoria und Grace Greenwood, Lily und Dean Malfoy, Gregory Goyle, Vincent Grabbe, Astoria und Daphne Greengrass zu Todessern. Tretet vor meine zukünftige Generation und stellt euch kurz euren Kameraden und Kollegen vor.“ Die zukünftigen Todesser traten hoch erhobenen Hauptes vor den Dunklen Lord und sahen ihm direkt in die rot glühenden Augen.

„Vor der Vorstellung unserer neuen Kameraden“ begann Voldemort erneut, „möchte ich eine weitere Ankündigung machen. Lucius Malfoy ist mit seinen Kindern Draco und Liana Greenwood. Hermione wird heute in unsere Welt eingeführt – zuerst in Das Zaubererministerium, danach in die Winkelgasse und zu Gringotts – Der Zaubererbank. Liana hat von mir noch einen sehr wichtigen Auftrag erhalten, die um unsere kommende Zukunft geht. Desweiteren musste ich mit Bedauern feststellen, dass sich unter uns VERRÄTER befinden.“ Bei dem letzten Satz wurden Voltmorts Augen glühend rot und sein Körper bebte nur so vor Wut. „Sie waren Doppelagenten, Spione für Dumbledore. Die Verräter sind Astoria und Lupin Greengrass, heute werden unsere zukünftigen Todesser aus erster Reihe mitbekommen welche Strafe Verrätern ereilt. Aus diesem Grund sind heute nur so wenige Todesser anwesend. Bellas Tochter Angeline, die zur nächsten Gruppe dazugehört darf heute mit meiner Zustimmung dabei sein.“ Dann blickte er wieder die neuen Rekruten an. „Stellt euch vor!“ wies er sie an.

Die neuen Rekruten hatten sich in dieser Reihenfolge aufgestellt: Dean und Lily Malfoy, Astoria und Daphne Greengrass, Astoria und Grace Greenwood, Gregory Goyle und Vincent Grabbe. Als erstes trat Dean vor, verbeugte sich vor dem Dunklen Lord und schritt vor seine zukünftigen Kameraden. Diese waren Bellatrix Lestange, Peter Pettigrew alias Wurmchwanz, Julia Elena Black und ihr Bruder Regulus Arcturus Black.

„Mein Name ist Dean Abraxas Malfoy und ich bin 11 Jahre alt sowie Dracos ältere Zwillingsbruder. Des Weiteren bin ich der jüngere Bruder von Lila und Liana, sie gehört schon zu Voltmorts Gefolgschaft. Mein Vater unterrichtete mich seit meinem 7. Lebensjahr in Verteidigung gegen die Feinde und lehrte mich die drei unverzeihlichen Flüche. Es ist mir eine große Ehre heute das Dunkle Mal anzunehmen, Lord Voldemort meine Treue und Loyalität schwören und ein Todesser werden, damit

das Ungeziefer von der Welt befreit werden kann.“ „Die Nächste!“ wies Voldemort mit einem zufriedenen Lächeln auf den Blondem gerichtet an. Dean trat in die Reihe zurück und seine ältere Schwester Lily trat vor, verbeugte sich auch vor dem Dunklen Lord und trat vor die anderen Todesser.

„Mein Name ist Lilian Juline Malfoy und ich bin 13 Jahre alt sowie die Schwester von den Zwillingen Dean und Draco und Liana. Meine Mutter unterrichtete mich seit meinem 8. Lebensjahr verschiedene Zaubersprüche zu brauen wie z.B. den Vielsafttrank. Dieser wäre angebracht, wenn die Todesser im feindlichen Lager spionieren oder sich als eine andere Person ausgeben sollen. Ich freue mich sehr in die Reihen des Dunklen Lord aufgenommen zu werden um damit mitzuhelfen den Feinden das Licht auszuknipsen.“ Voldemort sah überrascht das blonde Mädchen an, da er nicht wusste, dass sie zwei Namen besaß und Lily nur eine Abkürzung war. „Die Nächste!“ wies der Dunkle Lord wieder an. Lily trat zurück in die Reihe.

Astoria verbeugte sich genauso wie die Malfoy-Geschwister vor dem Dunklen Lord und trat vor die anderen Todesser. „Mein Name ist Astoria Greengrass und ich bin 13 Jahre alt sowie Daphnes ältere Schwester. Da meine Eltern viel auf Reisen waren muss ich zu meiner Schande zugeben dass ich weder die drei unverzeihlichen Flüche beherrsche noch Zaubersprüche brauen kann. Mein Talent ist es aber anderen Mitschülern hinterher zu spionieren um wichtige Informationen über ihr Privatleben zu sammeln. Diese kann ich dann immer nutzen, wenn sie mich erpressen oder bedrohen wollen. Es ist mir eine sehr große Ehre das Dunkle Mal anzunehmen um den Dunklen Lord zu dienen.“ „Die Nächste!“ wies der Dunkle Lord erneut mit einem triumphierenden Lächeln an. Durch die aussagekräftigen Vorstellungen der ersten drei Rekruten und das gefährliche Flackern in ihren Augen, die er förmlich durch die Kinder hindurch, spüren konnte war Voldemort sich sicher, dass sein Plan langsam Form annahm und funktionieren würde.

Daphne trat vor, verbeugte sich vor Voldemort und stellte sich den anderen Todessern vor. „Mein Name ist Daphne Greengrass und ich bin 11 Jahre alt sowie Astorias jüngere Schwester. Wir beide haben bis vor kurzem bei unseren Eltern gelebt, doch dann habe ich anhand eines versiegelten Dokumentes herausgefunden, dass sie für Albus Dumbledore spionieren. Aufgrund dessen habe ich Wurmsschwanz darüber in Kenntnis gesetzt und nun werden die beiden Verräter ihre gerechte Strafe erhalten. Ich kann nicht viel vorweisen da ich in wenigen Tagen mein 1. Jahr in Hogwarts antreten kann. Doch eins kann ich sehr gut. Verdächtige Personen ausfindig machen und ihnen ihre Schuld durch handfeste Beweise nachweisen. Es ist mir eine sehr große Ehre eine Todesserin zu werden und das Dunkle Mal anzunehmen.“ Daphne trat ohne Voldemorts nächsten Aufruf in die Reihe zurück.

„Ich danke euch Lily und Dean Malfoy und Astoria und Daphne Greengrass für eure hervorragende Vorstellung und zukünftige Unterstützung als Todesser an meiner Seite im Kampf gegen Harry Potter und der Orden des Phönix!“ sagte Voldemort mit einem gefährlichen Glitzern in seinen rot glühenden Augen. „Doch unsere Vorstellung der neuen Rekruten ist erst zur Hälfte rum meine lieben Kameraden. Denn nun kommen zwei Schwestern dran deren Eltern Verräter aus unseren Reihen waren. Doch diese beiden Schwestern Astoria Janina und Grace Jane sowie ihre jüngste Schwester Hermione Jean gehören zu einer sehr mächtigen und alten Zaubererfamilie, sie

gehören zu Familie Greenwood!“ berichtete der Dunkle Lord seinen Untertanen. „Astoria bitte trete vor deinem zukünftigen Kameraden und stelle dich ihnen vor!“ wandte sich Voldemort an die älteste Drillingstochter, die ihn mit einem Nicken antwortete. Astoria trat vor, verbeugte sich vor dem Dunklen Lord und stellte sich den aufgeregten Todessern vor.

„Mein Name ist Astoria Janina Greenwood und ich bin die älteste Schwester von Grace und Hermione sowie die jüngere Schwester von Brain und Sebastian. Seit meinem 4. Lebensjahr lebe ich zusammen mit Grace bei der Familie Black, der Familie meiner Mutter. Bella nahm Grace und mich zu geheimen Aufträgen mit, wenn sie verdächtige Personen überwachen sollte und so konnten wir schon erste Erfahrungen als Todesser sammeln. Ein weiteres Talent von mir ist es wichtige Gegenstände an geheimen Orten zu verstecken, an denen keine Menschen es je vermuten würde. Vor kurzem ist es mir auch gelungen meine Animagusgestalt zu bekommen – ein braunweißer Waschbär. Mit Freude werde ich das Dunkle Mal annehmen und Todesserin werden um die Welt zu verbessern.“ Mit einem triumphierenden Lächeln nickte der Dunkle Lord der ältesten Greenwood-Tochter, die sich zurück in die Reihe stellte. „Astoria dies ist sehr beeindruckend!“ sagte der Dunkle Lord zu ihr. „Grace trete vor!“ verlangte Voldemort von Astorias jüngerer Schwester.

Grace trat mit einem mulmigen Gefühl in ihrer Magengegend vor, verbeugte sich leicht zitterig vor dem Dunklen Lord der sie skeptisch begutachtete und wandte sich den Todessern zu, die das Mädchen mit kalten Augen musterten. Grace atmete innerlich noch einmal tief durch und fing an. „Mein Name ist Grace Jane Greenwood und ich bin die Schwester von Astoria und Hermione, die wir erst kurz nach Schulbeginn in Hogwarts kennen lernen. Während den geheimen Aufträgen konnte ich mir die einzelnen Gegenden in denen wir uns bewegten, wichtige Straßenschilder und Namen merken, damit ich für das nächste Mal Bescheid wusste an welcher Stelle wir uns befanden. Desweiteren unterrichtete mich Onkel Regulus in den drei unverzeihlichen Flüchen und Verwandlung. So kann ich bereits den Cruatius-Fluch an Tieren anwenden und mich für wenige Sekunden in meine Animagusgestalt – einen schwarzen Panther – verwandeln. Es ist mir eine Ehre eine Todesserin zu werden und Das Dunkle Mal anzunehmen.“ Bewundernd sah Voldemort Grace an und meinte zufrieden „Das ist eine sehr gute Leistung Grace. Du kannst dich zu den anderen wieder in die Reihe stellen.“ Mit einem neugierigen Blick auf den nächsten Rekruten, über dessen Fähigkeiten nicht viel bekannt waren, wandte er sich an ihn und verlangte „Der Nächste!“

Gregory stellte sich aufrecht hin und verbeugte sich vor dem Dunklen Lord und wandte sich den Todessern zu. „Mein Name ist Gregory Goyle und bin der ältere Bruder von den Zwillingen Molly und Tristan, sie werden nächstes Jahr nach Hogwarts kommen. Durch Deans Vater erlernte ich bereits mit 7 Jahren das Brauen eines Zaubersgetränkes wie z.B. den Vielsafttrank. Desweiteren lerne ich gerade die drei unverzeihlichen Flüche bei Menschen anzuwenden. Es ist mir eine große Ehre dem Dunkle Lord als Todesser dienen zu dürfen und das Dunkle Mal anzunehmen.“ Gregory lief zurück in die Reihen und der Dunkle Lord verlangte „Der Nächste!“

Vincent war der letzte Rekrut der sich den Todessern vorstellen musste und dieser trat nach vorne, verbeugte sich vor dem Dunklen Lord und wandte sich seinen zukünftigen

Kameraden zu. „Mein Name ist Vincent Grabbe und bin der jüngere Bruder von Hayley, sie wird das 3. Jahr in Hogwarts besuchen. Seit meiner Kindheit spielte ich gerne verstecken und konnte so Menschen belauschen, wenn sie Geheimnisse untereinander austauschten. Diese interessanten Geheimnisse, die mir zu Ohren gekommen waren nutze ich zu meinem Vorteil. So erfuhr ich letztes beim Belauschen der Greenwood-Familie, es waren Lucien Schwester Liana und ihr Mann Jackson Greenwood, etwas sehr Interessantes. Dabei ging es um eine Prophezeiung und die Drillinge spielten darin eine sehr wichtige Rolle. Es ist mir eine große Ehre dem Dunkle Lord als Todesser dienen zu dürfen und das Dunkle Mal anzunehmen.“

„Die Vorstellung der neuen Rekruten dieser Gruppe ist nun zu Ende und dank der neuen Fähigkeiten und Talente sowie nützlichen Informationen über unsere Feinde werden wir schon in naher Zukunft nachdem die nächste Gruppe neuer Rekruten das Dunkle Mal angenommen haben das nächste Todessertreffen einberufen.“ Voldemort trat einen Schritt vor, Nagini schlängelte sich an seinem Körper herab und neben ihrem Meister her. „Wir gehen nun in den großen Saal, in dem die neuen Rekruten mir die Treue und Loyalität schwören und das Dunkle Mal bekommen.“ „Ja my Lord!“ sagten die Todesser und liefen ihrem Meister hinterher in den großen Saal. Der große Saal lag neben dem Wohnzimmer hinter einer weißen Doppeltür. Diese stieß der Dunkle Lord auf und schritt hindurch. Im hintersten Teil des Raumes stand ein aus Menschenknochen erbauter Thron, auf diesem sich Voldemort niederließ, Nagini schlängelte sich an der Thronlehne hinauf an die Seite ihres Meisters. Die Todesser stellten sich in einem Halbkreis auf, in der Mitte bildeten sie einen schmalen Gang durch diesen die neuen Rekruten immer zu zwei nacheinander hindurch liefen.

Voldemort wartete bis die Jungen und Mädchen sich in einer Reihe nebeneinander aufrecht hingestellt hatten und ihm kurz in die rot glühenden Augen blickten. Danach knieten sie vor ihm nieder und senkten ihrer Häupter, warteten darauf, dass sie ihre Treueschwüre leisten durften. Der dunkle Lord erhob sich und lief direkt vor seine neuen Rekruten. Mit einem prüfenden Blick sah er auf sie herunter und sagte: „Erhebt euch und hört mich an.“ Die Mädchen und Jungen standen ohne Weiteres auf und blickten ihn direkt an. „Ihr seid unsere Zukunft – die kommende Generation durch die wir siegreich aus der kommenden Schlacht um die Zaubererwelt gehen werden. Doch seit gewarnt – wer mich hintergeht oder seinen Auftrag nicht zu meiner vollsten Zufriedenheit ausführt, diesem Todesser oder dieser Todesserin erwartet eine schwerwiegende Strafe. Dies ist eure einzige Warnung Rekruten und Rekrutinnen. Tretet nun vor, leistet euren Schwur und nehmt das Dunkle Mal als Erkennungszeichen eines Todessers oder Todesserin an.“

Mit emotionslosen Gesichter traten die Jugendlichen vor, auf ihnen war kein Schmerz, kein Mitleid, keine Aufregung und keine Liebe mehr zu sehen: Ihre Gefühle hatten sie hinter einer eisernen Maske versteckt, dies sie sich die letzten Jahre gut antrainiert hatten. Nagini schlängelte neben Voldemort und blickte jeden einzelnen Rekruten und Rekrutin die zu Todesser werden sollten genaustes an. Die Schlange konnte trotz der eisernen Masken der Jugendlichen tief in dessen Inneres blicken und somit erkennen welche Emotion in inneren brodelten und ob ihre Treue ihrem Meister gegenüber ernst gemeint war.

Meister ich habe alle neuen Rekruten und Rekrutinnen, die dir die Treue schwören

wollen überprüft und habe interessantes über die Charaktere der einzelnen Jugendlichen erfahren. Dean und Lily Malfoy wollen ihre Familie stolz machen und ihren Ruf in der Zaubererwelt wieder herstellen, da sie gerade nicht so beliebt sind. Aber sie möchten auch gemeinsam mit Euch an einer neuen Zukunft arbeiten und würden ihr Leben dafür lassen. Astoria und Daphne Greengrass sind Euch treu ergeben und wollen durch Ihren Beitritt und die kommenden Aufgaben versuchen den Verrat ihrer Eltern ungeschehen machen. Sie haben allerdings auch Angst welche Konsequenzen es haben wird, wenn die Lehrer herausfinden, dass sie Todesser geworden sind und deswegen nach Askaban verfrachtet werden. Astoria und Grace Greenwood wollen auch den unverzeihlichen Verrat ihrer Eltern ungeschehen machen und würden ihr Leben lassen damit sie eine neue bessere Welt für uns erschaffen können. Die beiden Schwestern möchten aber noch sehr viel Neues lernen. Sie haben Angst davor welche Bestrafungen auf sie warten falls sie einen Auftrag nicht ganz zu ihrer Zufriedenheit ausgeführt haben. Vincent Crabbe und Gregory Goyle hassen alle Schlammblüter und Blutsverräter, die ebenfalls wie sie Reinblüter sind und dafür sind, dass, Mugglegeborene, Halb- und Reinblüter zusammen in einer Welt leben sollen. Sie werden Euch niemals verraten Meister! Zischte Nagini und Voldemort streichelte der Schlange über den Kopf, da sie sich an seinen Körper wieder empor geschlängelt hatte.

„Meine Schlange Nagini hat in euer Inneres geschaut und hat mir zu 100% versichert, dass ihr mir eure Treue schwören werdet. Nun gut fangen wir an. Kniert erneut nieder!“ schallte Voldemorts kalte Stimme durch den Raum und hallte von den Wänden wieder. Die Rekruten und Rekrutinnen knieten sich erneut nieder.

„Ich frage euch Dean Abraxas und Lilian Juline Malfoy, Astoria und Daphne Greengrass, Astoria Janina und Grace Jane Greenwood, Gregory Goyle und Vincent Crabbe, hiermit offiziell vor meinen anerkannten Todessern aus dem inneren Kreis, „Werdet ihr Das Dunkle Mal annehmen und zu meiner Gefolgschaft als Todesser/Todesserin gehören?“

„Ja!“

„Schwört ihr mir eure Treue, eure Loyalität, eure Gehorsamkeit und euer Pflichtbewusstsein bis zu eurem Tod?“

„Ja!“

„Würdet ihr mir Verräter in unseren eigenen Reihen melden, auch wenn es sich um euren besten Freund/beste Freundin handeln würde?“

„Ja!“

„Würdet ihr ohne zu zögern einen Menschen, egal ob Hexe, Zauberer oder ein Muggle umbringen?“

„Ja!“

Werdet ihr mir in unserem Kampf gegen Harry Potter, Albus Dumbledore und dem Orden des Phönix folgen?“

„Ja!“

„Werdet ihr jeden von mir gestellten Auftrag denn ich euch geben ohne Wiederworte ausführen?“

„Ja!“

„Werdet ihr mir in meiner Armee dienen und helfen diese Welt von dreckigen Schlammblütern und Blutsverrätern zu säubern?“

„Ja!“

„Werdet ihr mich als einzigen Herrscher der Zaubererwelt, in einer neuen Welt in der

es nur unser Blut lebt, akzeptierten?“

„Ja!“

Erhebt euch und streckt euren linken Arm aus!“ befahl er seinen neuen Untertanen und sie taten was der dunkle Lord verlangte. Unsanft nahm Voldemort Deans Arm und mit seinen bloßen Händen brannte er dem 11-jährigem Jungen das schwarzmagische Dunkle Mal in den Unterarm, das pechschwarz auf seiner Haut leuchtete und anfühlte als würden tausend Nadeln permanent hineinstechen und in Flammen stehen. Trotz der höllischen Schmerzen die von seinem Unterarm ausgingen verzog der 11-Jährige kein einziges Mal das Gesicht, mit einer eisigen Miene starrte er den dunklen Lord an. Dasselbe machte Voldemort auch bei Lily, Astoria, Daphne, Astoria, Grace, Gregory und Vincent. Keiner der Jugendlichen zeigten Anzeichen von irgendeinem Gefühl, trotz der stechenden Schmerzen, die von ihrem linken Unterarm durch das Dunkle Mal ausgingen. Durch das gerade erst eingebrannte pechschwarze Tattoo sickerte massig Blut heraus und tropfte lautstark auf den schwarzen Boden. Doch niemand scherte sich darum, dass durch das leuchtende pechschwarze Dunkle Mal Verletzungen verursacht werden können, zumindest noch nicht.

Euphorisch hob der Dunkle Lord seine Hände nach oben und ein triumphierendes Lächeln zierte sein Gesicht. Voller Überzeugung und erläuterte er: „Ihr gehört nun offiziell in den äußeren geheimen Kreis, in denen alle Jugendlichen kommen die die kommende Zukunft anläuten. Herzlich Willkommen bei uns auf der richtigen Seite Dean Abraxas und Lilian Juline Malfoy, Astoria und Daphne Greengrass, Astoria Janina und Grace Jane Greenwood, Gregory Goyle und Vincent Crabbe! Ihr seid nun anerkannte Todeserben und werden von den anderen genauso respektiert wie ich es tue! Doch die Versammlung ist noch nicht vorbei. Denn jetzt werdet ihr mit eigenen Augen zu sehen bekommen wie ich mit Verrätern umgehen werde. Seid geehrt, denn ihr seid die Ersten, die dies miterleben werden“

Death Vamp